

	<p>Objekt: Silberabschlag der Stadt- bzw. Rathausmedaille aus Schwäbisch Hall, o. J. (ab 1969)</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 1982-4</p>
--	---

Beschreibung

Im Jahr 1728 zerstörte ein großer Brand weite Teile der Reichsstadt Schwäbisch Hall; auch das alte Rathaus wurde ein Raub der Flammen. Im Rahmen der weitläufigen Wiederaufbaumaßnahmen konnte schließlich auch der Neubau des Rathauses an der Stelle der niedergebrannten Kirche St. Jakob im Jahr 1735 feierlich vollendet werden. Der repräsentative Barockbau bildet das vorderseitige Motiv dieses Silberabschlags einer Medaille aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts; die Umschrift nennt Stadt und Bürger von Schwäbisch Hall aus Auftraggeber der Medaillenfertigung. Auf der Rückseite finden sich die nebeneinandergestellten Wappen Schwäbisch Halls (heraldisch rechts das Kreuz, links die Hand). Darunter ist das Münzstättenzeichen Schwäbisch Halls zu finden; die Umschrift nimmt Bezug auf die Prägetätigkeit der ehemaligen Reichsstadt. Die Feingehaltsangabe ist am Rand zu lesen.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg ermöglicht.

[Nicolas Schmitt]

Vorderseite: Ansicht des wiederaufgebauten Rathauses

Rückseite: Zwei nebeneinandergestellte Wappenschilde (heraldisch rechts Kreuz, links Hand)

Grunddaten

Material/Technik:

Silber, geprägt

Maße:

Durchmesser: 46 mm, Gewicht: 42,88 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1969
	wer	Staatliche Münze Stuttgart
	wo	Stuttgart
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Schwäbisch Hall
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Württemberg

Schlagworte

- Freie Reichsstadt
- Medaille

Literatur

- Albert Raff (1986): Die Münzen und Medaillen der niederschwäbischen Städte Bd. 1: Schwäbisch Hall. Freiburg im Breisgau, S. 91 Nr. 160a